

Aufnahmefeier für Ministrantinnen und Ministranten



Gemeinschaft – Verantwortung füreinander (zur Enzyklika Laudato si')

EINFÜHRUNG

Heute nehmen wir ... neue Ministrantinnen und Ministranten in unsere Pfarrgemeinde auf. In unserer Pfarreiengemeinschaft gibt es insgesamt ... Ministrantinnen und Ministranten. Sie sind Teil einer großen Gemeinschaft, unserer Pfarrgemeinde. Viele übernehmen Verantwortung und helfen, dass unsere Pfarrgemeinde lebendig ist: die Ministrantinnen und Ministranten, der Organist/die Organistin, der Kinderchor, der Mesner/die Mesnerin, Heute begrüßen wir euch, liebe Neuen, ganz besonders und freuen uns, dass ihr den Dienst des Ministranten/der Ministrantin übernehmen wollt:

1. Das Wort Ministrant kommt aus dem lateinischen und könnte übersetzt werden mit: „Einer der dient“
2. Ein Ministrant ist jemand, der einen Dienst für die Gemeinde erfüllt. Er ist als Diener in den Dienst von Jesus Christus genommen.
3. In einigen Gegenden heißen die Ministranten auch Messdiener. Die Messe ist unser wichtigster Bereich, um unseren Dienst zu erfüllen.
4. Ministrantsein heißt, sich einlassen auf ein kleines Abenteuer mit seinen Höhen und Tiefen. Feierliche Gottesdienste und andere Aktionen gehören dazu. Wichtig ist, dass die Freundschaft mit Jesus Christus weiter wächst.

SEGENSGET BET FÜR DIE MINISTRANTEN/-INNEN:

Jesus Christus, du rufst alle Menschen in deine Gemeinschaft. Jedem hast du unterschiedliche Fähigkeiten und Aufgaben zugeteilt.

Wir bitten für diese jungen Christen, die du in den Dienst am Altar berufen hast:

Segne diese Ministrantinnen und Ministranten und gib ihnen die Kraft, ihren besonderen Dienst mit Freude auszuüben.

Darum bitten wir

MÖGLICHE KURZE ANSPRACHE ZUM MINISTRANTENDIENST

In den letzten Monaten haben wir im Gottesdienst auf vieles verzichten müssen: aufs Mitsingen, auf den Friedensgruß, auf das Weihwasser, auf große Prozessionen ... und wir haben bemerkt, wie sehr wir dies vermissen. Auch der Dienst des Ministranten konnte nicht so ausgefüllt werden wie gewohnt. Wir haben gemerkt, wie wertvoll es ist, dass so viele Menschen mithelfen, damit wir miteinander feiern können. Eine große Aufgabe fällt dabei den Ministrantinnen und Ministranten zu.

Sie sind dabei, um den Pfarrer zu begleiten und unterstützen.

Aufnahmefeier für Ministrantinnen und Ministranten



Sie sorgen für eine jugendliche Atmosphäre mit ihren jungen Gesichtern und ihrem lebendigen Wesen.

Ministranten beleuchten die Verkündigung des Evangeliums bei Hochfesten und sorgen mit Weihrauch für eine „heilige“ Stimmung.

Sie bringen für die Gemeinde die Gaben von Brot und Wein zum Altar.

Sie nehmen die Gemeinde durch das Feierliche tiefer in das „Messe-Feiern“ hinein.

Und manchmal tut es gut, wenn so ein junger Ministrant oder eine Ministrantin vor Eifer, vor Stolz oder einfach nur aus Freude lächelt. Das tut allen gut.

Vielleicht wissen die Ministranten manchmal gar nicht, wie wichtig sie für die Gemeinde sind.

Liebe Ministrantinnen, liebe Ministranten ihr werdet gebraucht und wir wollen nicht auf euch verzichten.

Heute ist so ein Tag an dem wir es euch sagen können:

Gut dass ihr da seid. Danke für euren Dienst.

Danke, dass ihr Messdiener seid, auch wenn manchmal anderes verlockender wäre.

Danke, dass ihr diesen wichtigen Dienst erfüllt.

„Wir müssen wieder spüren, dass wir einander brauchen,
dass wir eine Verantwortung für andere und für die Welt haben.“

Diesen Satz schrieb Papst Franziskus 2015 in seiner Enzyklika *Laudato si'*.

Wir müssen wieder spüren. - Das ist mehr als ein Sehen oder Wahrnehmen. Wenn ich etwas spüre, dann betrifft es mich persönlich, dann bringt es etwas in mir in Bewegung.



Wir müssen wieder spüren, dass wir einander brauchen - Das haben wir in den vergangenen Monaten gespürt; wir haben gemerkt, wie wichtig andere Menschen für uns sind und dass wir nicht alleine für uns leben können.

Wir müssen wieder spüren, dass wir eine Verantwortung für andere und für die Welt haben - Das heißt auch: Ich werde gebraucht! Ich kann und darf meinen Beitrag leisten und das ist nicht nur Pflicht, das kann auch Spaß machen.

Durch euren Ministrantendienst zeigt ihr, dass ihr diese Verantwortung übernehmt.

Wir verteilen nun Karten mit diesem Spruch aus der Enzyklika und Stifte. Auf der Rückseite steht der Satzanfang: Es ist schön, dass ich dich kenne, weil ...

Vielleicht können Sie, liebe Gemeindemitglieder, den Satz ergänzen mit: Es ist schön, dass ich dich als Ministrant/-in kenne, weil ... und den Satz weiterschreiben.

Wir werden die Karten einsammeln und nach dem Gottesdienst an die neuen Ministrantinnen und Ministranten verteilen. Die Sätze sollen sie für ihren Dienst als Ministrantin, als Ministrant motivieren.

(Zeit zum Verteilen und Schreiben der Karten)

Aufnahmefeier für Ministrantinnen und Ministranten



„Wir müssen wieder spüren, dass wir einander brauchen, dass wir eine Verantwortung für andere und für die Welt haben.“

Unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten haben sich diesen Satz zu Herzen genommen. Tun wir anderen es ihnen gleich!

FÜRBITTEN (neue Ministranten/-innen):

Guter Gott, du hast uns zur Gemeinschaft mit dir zusammengeführt. Daher bitten wir dich:

1. Für alle Christen in unsrer Pfarrgemeinde ...: dass sie so leben, dass das Evangelium glaubwürdig verkündet wird.
2. Für alle, die in der Pfarrei Verantwortung übernehmen: dass ihre Aufgaben ihnen selbst und andere Freude machen.
3. Für alle Kinder und Jugendlichen: dass sie ihre Talente entdecken, entfalten und für alle einbringen können.
4. Für unsere Ministrantengemeinschaft: dass wir zusammenhalten und auf unsere Weise die Kirche anziehend und lebendig gestalten.

Herr, unser Gott, darum bitten wir dich heute. Höre auf das Beten deiner Gemeinde und schenke uns deinen Frieden – durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

(Zusammengestellt von Martina Kohl)